

Erfolge geförderter Filme und Institutionen

2016: Kino im Sprengel

Das Kino im Sprengel hat den erstmals verliehenen Lotte-Eisner-Preis des Kinematheksverbundes für kommunale Kinos und filmkulturelle Initiativen gewonnen.

2016: „Öffne das Fenster“ – Kurzfilm von Agnieszka Jurek

Die Kurzversion „Eselsbrücken“ des 2013 geförderten Films „Öffne das Fenster“ ist für den Deutschen Wettbewerb der 62. Kurzfilmtage Oberhausen nominiert.

2015: Kino im Sprengel

2015 ist das Kino im Sprengel erneut bundesweit für seine Arbeit in der Rubrik „Kino und Gesellschaft“ ausgezeichnet worden. Der mit 2.000,- Euro dotierte Preis des Deutschen Kinematheksverbundes wurde im Dezember im Filmmuseum Potsdam im Rahmen des Bundeskongresses der Kommunalen Kinos überreicht.

2015: „Der alte Mann und die Katze“ – Kurzfilm von Damian Schipporeit

Der 2013 geförderte Kurzfilm hat beim Festival in Kalkutta (4th Kolkota Shorts International Film Festival 2015 – Indien) einen Preis für den besten Film und das beste Drehbuch erhalten.

Der Film läuft seit Mai 2015 auf verschiedenen Festivals u. a. in Deutschland, England, Irland, Südkorea und den Niederlanden.

2015: Kurzfilmtage Oberhausen

- Der 2010 geförderte Dokumentarfilm "Waldgrenze" von Lina Paulsen sowie der 2012 geförderte Experimentalfilm "Sieben Mal am Tag beklagen wir unser Los und nachts stehen wir auf, um nicht zu träumen" von Susann Maria Hempel laufen im deutschen Wettbewerb der Internationalen Kurzfilmwoche Oberhausen.

2014: „Sieben Mal am Tag beklagen wir unser Los und nachts stehen wir auf, um nicht zu träumen“, Susann Maria Hempel (gefördert 2012)

- Susann Maria Hempel hat mit ihrem Experimentalfilm einen weiteren Filmpreis gewonnen, und zwar den Deutschen Kurzfilmpreis in Gold.

2014: Kino im Sprengel

Das Kino im Sprengel ist erneut mit einem Kinopreis des Deutschen Kinematheksverbundes ausgezeichnet worden. Der mit 1.500 Euro dotierte 2. Preis in der Kategorie „Kommunales und soziales Engagement vor Ort“ wurde im September in Berlin verliehen.

2014: „Waldgrenze“, Lina Paulsen (gefördert 2010)

- Jurypreis Pilsner Urquell Hamburg Nacht/Internationales Kurzfilmfestival Hamburg

2012: „Sieben Mal am Tag beklagen wir unser Los und nachts stehen wir auf, um nicht zu träumen“, Susann Maria Hempel (gefördert 2012)

- „cast&cut“ Stipendium (Stiftung Kulturregion Hannover und nordmedia Fonds GmbH),
- Zwei goldene Reiter und Filmförderpreis der Kunstministerin/Filmfestival Dresden,
- Kurzfilmpreis Oberhausen,
- EMAF-Medienkunstpreis der Deutschen Filmkritik,
- Jurypreis/Deutscher Wettbewerb des Internationalen Kurzfilmwettbewerbs Hamburg

2012: „Haman, seine Frau und das Couscous, Fettah Diouri (gefördert 2010)

- Festival d'Agadir Cinema et Migration 2012, Malmo Arab Film Festival

2012: „Waterscope“, Carsten Aschmann (gefördert 2010)

- Welturaufführung beim Voices from the Water-Festival/Bangalore (Indien),
- Deutschlandpremiere beim Greenscreen-Festival Eckernförde

2012: „Das letzte Jahr“, Peter Hoffmann (gefördert 2010)

- Bester langer Dokumentarfilm/L'Alternativa Barcelona